

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am **Dienstag, 27. September 2016, 17:00 Uhr**
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

4. Oktober 2016
1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Norbert Sprafke, Vorsitzender, SPD
Johannes Gerken, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD (Vertretung für Enrico Schäfer)
Sabine Wurst, Mitglied, SPD (Vertretung für Heidemarie Reimann)
Holger Römer, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU (Vertretung für Marcus Leitschuh)
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dr. Andreas Jürgens)
Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Vanessa Gronemann)
Thomas Materner, Mitglied, AfD
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke
Andreas Ernst, Mitglied, FDP
Vera Gleuel, Mitglied, Freie Wähler

Teilnehmer mit beratender Stimme

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD

Schriftführung

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Helga Engelke, Vertreterin des Seniorenbeirates, Freie Wähler
Kristina Quanz, Vertreterin des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Anja Deiß-Fürst, Sozialamt

Tagesordnung:

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Situation Flüchtlinge | 101.18.237 |
| 2. Öffnungszeiten des Jobcenters | 101.18.238 |
| 3. Leistungen für Asylantragsteller | 101.18.269 |

Vorsitzender Sprafke eröffnet die mit der Einladung vom 20. September 2016 ordnungsgemäß einberufene 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

1. Situation Flüchtlinge

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.237 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Mindeststandards fordert der Magistrat von den Betreibern der Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge?
2. Mit welchen Betreibern hat der Magistrat Verträge abgeschlossen und wie lang ist jeweils deren Laufzeit?
3. Wie sind die jeweiligen Unterkünfte derzeit ausgestattet (Größe privater Wohnraum, Sozialräume, Büros für die Betreuung)?
4. Wie lange wohnen Flüchtlinge durchschnittlich in den Gemeinschaftsunterkünften?
5. Wie viele Flüchtlinge zogen jeweils in den letzten sechs Monaten in eine dezentrale Wohnung um?
6. Wie viele Flüchtlinge wohnen derzeit in privaten Wohnungen bzw. in Gemeinschaftsunterkünften (bitte aufteilen nach Männer, Frauen und Kindern)?
7. Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind derzeit jeweils in den Gemeinschaftsunterkünften (bitte für jede GU einzeln aufschlüsseln)?
8. Welche Angebote gibt es in Kassel speziell für Flüchtlinge im Alter von 18-24 Jahren?
9. Wie hat sich die Zahl der ehrenamtlichen Unterstützer entwickelt?
10. Gibt es gesonderte Unterkunftsmöglichkeiten für alleinreisende Frauen (mit Kindern)?
11. Wie wird die Sicherheit von Frauen und Kindern sichergestellt in Einrichtungen mit gemeinschaftlichen Sanitäreinrichtungen?

Stadtkämmerer Geselle beantwortet die Anfrage sowie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Geselle erklärt Vorsitzender Sprafke die Anfrage für erledigt.

2. Öffnungszeiten des Jobcenters

3 von 4

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.238 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsführung des Jobcenters wird gebeten, die ab dem 22. August 2016 erfolgte Einschränkung der Öffnungszeiten zurückzunehmen.

Stadtverordnete Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag ihrer Fraktion. Im Rahmen der Diskussion nimmt Stadtkämmerer Geselle Stellung zu dem Antrag.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Öffnungszeiten des Jobcenters, 101.18.238, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gerken

3. Leistungen für Asylantragsteller

Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.269 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Bei wie vielen Asylanträgen in der Stadt Kassel wurden im zurückliegenden Jahreszeitraum (01.09.2015 – 31.08.2016) nicht nur Grundleistungen nach § 3 AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz), sondern auch sog. „sonstige Leistungen“ nach § 6 AsylbLG (Einzelfall zur Sicherung Lebensunterhalt, Gesundheit, Deckung besonderer Bedürfnisse usw.) erbracht?

2. Wie hoch waren diese Leistungen nach § 6 AsylbLG für diesen
Jahreszeitraum insgesamt in Euro?

4 von 4

Stadtkämmerer Geselle beantwortet die Anfrage.

**Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Geselle erklärt Vorsitzender Sprafke
die Anfrage für erledigt.**

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Norbert Sprafke
Vorsitzender

Andrea Herschelmann
Schriftführerin